

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 10. März 1980, 7.45 Uhr:

Wieder erwarten heftige Schneefälle haben in den Nordalpen und in dem Raum Zillertal-Gerlos-Kitzbühel bis 45 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und am Tauernkamm in Osttirol bis 20 cm Zuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist nach Restniederschlägen heute mit einer kurzfristigen Wetterberuhigung zu rechnen. Bei meist mäßigen, örtlich aber auch im Tal stürmischen Winden vorwiegend aus nördlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze bei rund 1000 m Höhe.

In den Gebieten mit ergiebigen Schneezuwachs muß nun auch mit größeren Lawinen gerechnet werden. Hier besteht im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen in den meisten Lawenstrichen örtliche Gefahr. In den übrigen Landesteilen ist diese Gefahr auf exponierte Stellen nahe an Steiflanken beschränkt.

Neuschnee, Windverfrachtung und gebietsweise schwacher Schneedeckenaufbau haben zu einer allgemeinen Verschärfung der Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen geführt. Außer in der Südhälfte Osttirols, die ohne Neuschnee geblieben ist muß man zur Zeit auch dem erfahrenen Alpinisten empfehlen, seine Touren auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldregionen zu beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r
vom Montag, 10. März 1980, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : bis 10 cm
Wind : schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen
Temperatur in 2000 m : -9 bis -6 Grad
in 3000 m : -15 bis -13 Grad

Wetterlage : .. Restwiederschläge, heute kurzfristige
Wetterberuhigung mit Aufhellungen

Lawinensituation Straße : .. einzelne kleine Lawinen
an exponierten Stellen über
Steilflanken Vorsicht in Lawinenzwischen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :
Durch Wind, Neuschnee und Schmelzwasser
in Schatten hängen verstärkte Schneebrett-
gefahr. Touren möglichst auf mäßig
steiles Gelände beschränken, Vorsicht bei
Störung der Schneedecke im hangnahen
Baustellenbereich

Ergeht an : Telex 05 - 3157
05 - 3153

37/a

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.200

1980 03 10

Lawinenwarndienst fuer kaernten , ausgegeben am montag,
den 10. maerz 1980 9.00 uhr

um das vergangene wochenende haben saemtliche gebirgsgruppen
kaerntens nochmals zum teil betraechtliche neuschneezuwachs
erhalten. die abgelagerten mengen betragen am tauernhauptkamm,
im mittelkaerntner raum sowie in den karnischen alpen und kara-
wanken 20 bis 30 cm. im nockgebiet und im lesachtal sind sogar
zwischen 40 und 60 cm schnee gefallen.

in den gebieten mit ergiebigen schneezuwachs ist mit der selbst-
ausausloesung auch groesserer lawinen zu rechnen, ssodass ge-
bietsweise hoehere gelegene strassen und verkehrswege gefaehrdet
sind. im tourengelaende hat die schneebrettgefahr erheblich
zugenommen. durch die stuermischen nord- und nordwestwinde ist es
in windschattenlagen zur bildung neuer triebschneeansammlungen
gekommen. zudem sind auf schattenhaengen alte schneebretter in-
folge von ausgepraegten schwimmschneeunterlagen labil geblie-
ben. touren- und tiefschneefahren verlangen wieder hoechste
vorsicht, alpine erfahrung und richtiges lawinengemaesses ver-
halten.

durchgegeben
42393 lrg kl a/schmatz/1980 03 10
angenommen@
53891 lregin a